



Rombaut Keta (Mitte), Geschäftsführer von Beckhoff Frankreich, mit seinem Mitarbeiterteam sowie Kai Ristau (links) und Kenan Aktas (rechts) von der Beckhoff-Unternehmenszentrale

Rombaut Keta im Interview mit der „Jautomatise“

10 Jahre Beckhoff Frankreich

Am 1. Februar 2005 nahm das Beckhoff-Tochterunternehmen in Frankreich offiziell seinen Betrieb auf. Seither haben Geschäftsführer Rombaut Keta und sein Mitarbeiterteam mit großem Engagement daran gearbeitet, dass sich PC-based Control auf dem französischen Automatisierungsmarkt etablieren konnte. Im Interview mit Jean-Sebastien Scandella, Redakteur der Jautomatise, berichtet Rombaut Keta über das wirtschaftliche Wachstum der vergangenen Jahre und formuliert Perspektiven für die Zukunft.

Als Geschäftsführer des französischen Beckhoff-Tochterunternehmens blicken Sie auf ein erfolgreiches Jahrzehnt zurück. Trotzdem dürfte es nicht einfach gewesen sein, mit Technologie „Made in Germany“ in den französischen Markt einzudringen.

Rombaut Keta: Das kann man so sagen: Damals wurde der französische Automatisierungsmarkt von Hardware-SPS beherrscht und PC-basierte Steuerungen waren noch relativ selten anzutreffen. Allerdings mussten wir nicht bei Null anfangen, was die Bekanntheit von Beckhoff auf dem französischen Markt anging. Bereits seit Anfang 1999 hatte das Unternehmen Jeambrun Automation

den Vertrieb der Beckhoff-Komponenten übernommen, jedoch ohne den erhofften Durchsatz. Frankreich als größter europäischer Handelspartner Deutschlands war und ist für Beckhoff natürlich ein ausgesprochen wichtiger Markt. So beschloss Hans Beckhoff, ein Tochterunternehmen in Frankreich aufzubauen und bat mich diese Aufgabe zu übernehmen. Das war eine große Herausforderung.

Bereits im ersten Jahr erzielten wir einen Umsatz von fast einer Million Euro und das mit einer Mannschaft aus drei Mitarbeitern. Seitdem sind wir kontinuierlich gewachsen, sowohl was die Anzahl unserer Mitarbeiter – inzwischen ist unser Team auf 19 Kollegen angewachsen – als auch was die Zahl der Standorte an-



Rombaut Keta, Geschäftsführer von Beckhoff Frankreich, im Interview mit Jean-Sebastien Scandella, Redakteur der Jautomatise

Beckhoff Frankreich

- Mitarbeiter: 19
- Umsatz 2014: 8,2 Million Euro
- Unternehmenszentrale: Villebon-sur-Yvette
- Vertriebsbüro-Süd-Ost: Metz-Tessy
- Technisches Büro: Bras-sur-Meuse

geht; und natürlich hat es im Laufe der Jahre auch einen Zuwachs an Know-how gegeben. Heute hat sich die PC-basierte Steuerungsphilosophie von Beckhoff in Frankreich etabliert und was das Wichtigste ist aus meiner Sicht: Unsere Kunden der „ersten Stunde“ vertrauen weiterhin auf uns.

Worauf gründet der Erfolg von Beckhoff in Frankreich?

Rombaut Keta: Der wichtigste Trumpf von Beckhoff ist die innovative Technologie, die auf vier Pfeilern ruht: der Automatisierungssoftware TwinCAT als dem Herzstück der Steuerung, den Industrie-PCs als Hardwareplattform, auf der alle Automatisierungsfunktionen inklusive Motion Control, Robotik und Messtechnik zur Ausführung kommen, den universellen I/O-Klemmen und der Antriebstechnik. Unsere Lösung ist offener, flexibler und skalierbarer als vergleichbare Lösungen und das verschafft nicht nur uns, sondern auch unseren Kunden entscheidende Wettbewerbsvorteile.

Durch die Entwicklung von EtherCAT hat Beckhoff einen weiteren Meilenstein in der Automatisierungstechnik gesetzt. In vielen Industriebranchen hat sich das Ethernet-basierte, schnelle Kommunikationssystem aufgrund seiner Offenheit, seiner Leistungsmerkmale und Stabilität inzwischen als Standard etabliert.

Im Zentrum der Beckhoff-Steuerungsphilosophie steht der Gedanke, dass Hardwarekomponenten durch Software ersetzt werden können. Das vereinfacht die

Steuerungsarchitektur und das Engineering, optimiert die Systemkommunikation und senkt die Kosten.

Welche Zukunftsperspektiven sehen Sie für Beckhoff Frankreich in den nächsten Jahren?

Rombaut Keta: In Frankreich streben wir 2015 einen Umsatz von 10 Millionen Euro an. Unser Kerngeschäft ist nach wie vor der Maschinenbau; unser Ziel ist es jedoch, verstärkt Marktanteile in Branchen zu gewinnen, für die unsere Technologie ebenfalls sehr gut geeignet ist, wie die Messtechnik, die Gebäudeautomation oder Infrastrukturprojekte.

Wir sind weiter auf Expansionskurs, sowohl personell als auch in Bezug auf neue Standorte. Um unseren Kunden optimalen Service und Support vor Ort bieten zu können, haben wir ein Vertriebsbüro in Metz-Tessy (2012) und ein technisches Büro in Bras-sur-Meuse (2013) eingerichtet; im Laufe von 2015 werden zwei weitere Standorte folgen.

Veröffentlichung aus Jautomatise N° 99 März-April 2015

weitere Infos unter:

www.beckhoff.fr